

Berlin N. W. 87 Wielefstr. 33

23. 10. 24.

Lieber Herr Professor,

uligales
Ich möchte Ihnen nun doch unter Beifügung ~~Rundschreibens~~
ein paar Worte schreiben. Ich nehme an, dass Sie schon von Löw = Rem-
scheid oder von Thurneysen gehört haben, dass wir engerer Kreis von
"religiös-sozialen" Pfarrern einmal zusammenkommen wollen, wenn es
geht Anfang Januar 25 in Thale am Harz, um zu versuchen, in gemeinsa-
mer Beratung uns über eine Anzahl von Schwierigkeiten hinwegzuhelfen,
die uns in der praktischen Ausübung des Amtes bedrängen. Die von mir
angegebenen Themen, die ich nur versuchsweise so hingeworfen habe, deu-
ten hin auf das, was ich meine. Ich habe von allen Amtskollegen, an
die ich das Schreiben schickte, zum Teil sehr erfreute Zustimmung er-
halten. Alle wollen kommen, mit Ausnahme von Georg Merz, der verhin-
dert ist. Ich habe an Thurneysen geschrieben, ob er es nicht mög-
lich machen könnte zu kommen, und habe ihm nahe gelegt, auch Ihnen
unsern Wunsch vorzulegen, dass nämlich auch Sie sich beteiligen möch-
ten. Eine Antwort ist von ihm bisher nicht eingetroffen. Da ich nun
aber gern bald im Klaren sein möchte, schreibe ich jetzt direkt an Sie.
Ich brauche nicht zu sagen, wie dankbar wir wären, wenn Sie das Opfer
an Zeit und Mühe ~~drängen~~^{bringen} könnten, und zu uns kämen. Wir würden dann

KSA 9324304

freilich auch darauf rechnen, dass Sie einen Tag die Verhandlungen einleiteten entweder über eine von mir in Anregung gebrachte Frage oder über ein selbstgewähltes Thema. Die Eingeladenen gehören alle zum engeren Kreis der durch Ihre theologischen Gedanken stark beeinflussten Menschen. Geben Sie mir doch freundlichst recht bald Bescheid, ob wir mit der Möglichkeit Ihres Kommens rechnen können.

Mit herzlichem Dank und bestem Gruss

Ihr
G. Lohm.